



Großenhain, Corinna Harfouch und eine 200-Euro-Spende

06.07.2016

Wo einst Corinna Harfouch ihre ersten Theatererfahrungen machte und der Vater von Schauspieler Jan Josef Liefers Stücke inszenierte, haben Kinder- und Jugendgruppen das Sagen. Denn das Großenhainer Laientheater Spielbühne bietet dem Mimen-Nachwuchs reichlich Podium – vor allem während der alljährlich stattfindenden Theatertage. Der Förderverein Spielbühne unterstützt das städtische Theater. Zu ihm gehört seit fünf Jahren Kathrin Krüger-Mlaouhia, Redakteurin der Lokalredaktion Großenhain. Sie stellte beim Commitment-Ausschuss einen Antrag auf Zuwendung für die jungen Kreativen – und erhielt 200 Euro.

Seit 1961 wird in Großenhain eine außergewöhnliche Theatergeschichte geschrieben. Das Laientheater Spielbühne ist sachsenweit für seine phantasievollen Aufführungen und seine jährlichen Theatertage bekannt. Jedes Jahr zeigen vor allem Kinder- und Jugendgruppen während der Theatertage ihre Einstudierungen und treten in Erfahrungsaustausch. In Workshops bekommen sie wertvolle Anregungen für ihre darstellerische Freizeitbeschäftigung.

Der Förderverein Spielbühne unterstützt das städtische Theater und finanziert einen Großteil der Aufwendungen bei den Theatertagen. Das Wochenende der Theatertage ist für Kathrin Krüger-Mlaouhia ein wichtiger Termin, der jedes Jahr im Kalender freigehalten wird. Die Redakteurin der SZ engagiert sich vor allem für das Zusammenwirken junger Spieler aus unterschiedlichen sozialen Schichten. So spielen etwa Kinder des Gymnasiums gemeinsam mit Förderschülern und einem Mädchen aus dem Kinderheim. Der Förderverein stützt nicht nur die Teilnehmerbeiträge, um auch den sozial schwachen Kindern ein Mitmachen zu ermöglichen, sondern organisiert die Verpflegung und Unterbringung mit hohem persönlichen Einsatz. Der Lohn dafür sind tolle öffentliche Vorstellungen im soziokulturellen Zentrum Alberttreff, Am Marstall in Großenhain, die von Jung und Alt besucht werden.